

Stefan Meier

(Bild-)Diskurs im Netz

Konzept und Methode für eine
semiotische Diskursanalyse im
World Wide Web

Herbert von Halem Verlag

Bibliografische Information Der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Stefan Meier

(Bild-)Diskurs im Netz.

Konzept und Methode für eine semiotische

Diskursanalyse im World Wide Web

Köln : Halem, 2008

Stefan Meier ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur Medienkommunikation der Technischen Universität Chemnitz. Seine Arbeitsschwerpunkte: Visuelle Kommunikation, (Online-)Diskursanalyse, Mediensemiotik, mediale Pop- und Jugendkulturen, Internet-PR, digitale Fotografie. Stefan Meier promovierte mit der vorliegenden Arbeit am 25.01.07 an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz im Fach Medienkommunikation.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten.
Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme (inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2008 by Herbert von Halem Verlag, Köln

ISBN 978-3-938258-83-5

Den Herbert von Halem Verlag erreichen Sie auch im Internet unter <http://www.halem-verlag.de>
E-Mail: info@halem-verlag.de

SATZ: Herbert von Halem Verlag

DRUCK: FINDR, s.r.o. (Tschechische Republik)

GESTALTUNG: Claudia Ott Grafischer Entwurf, Düsseldorf

Copyright Lexicon ©1992 by The Enschedé Font Foundry.

Lexicon® is a Registered Trademark of The Enschedé Font Foundry.

Inhalt

Zu Beginn	11
-----------	----

TEIL I: KONZEPTUALISIERUNGEN

1.	Diskurstheorie	22
1.1	Foucault: Diskurs als soziale Praxis	23
1.2	Das Diskurskonzept Foucaults und die angewandte Diskursforschung	29
2.	Angewandte Diskursforschung	37
2.1	Konzepte der Begriffs- und Diskursgeschichte	38
2.2	Konzepte der kritischen Diskursanalyse	42
2.3	Konzepte wissenssoziologischer Diskursanalyse	48
2.4	Konzepte der Diskursanalyse als Gesprächs- bzw. Konversationsanalyse	50
2.5	Konzepte der Integration des sozialen und interpersonalen Diskurses	55
3.	Transdisziplinäre Fragestellungen an (Online-) Diskurse	64
3.1	Diskurs als ›Generator kollektiven Wissens‹	64
3.2	Akteure, (Identität) Image und Interaktionsrollen	72
3.3	Kommunikatives Handeln als intertextuelle Diskursarbeit	83
3.3.1	<i>Kommunikatives Handeln mittels Sprache und Bild</i>	83
3.3.2	<i>Kommunikatives Handeln mittels Textualität und Intertextualität</i>	91
3.3.3	<i>Intertextualität und Diskurs</i>	98

4.	Zeichenhandeln als multimodale Diskurspraxis	106
4.1	Interdisziplinäre Ansätze	106
4.2	Kommunikation, Signifikation und Interpretation als semiotische Praxis	113
4.3	(Digitale) Bilder als Mittel der Signifikation und Kommunikation	122
4.4	Bildliche Intertextualität und ikonische Diskursverknüpfung	144
4.5	Multimodalität als Praxis der Online-Kommunikation	158
4.6	Multimodaler Diskurs – Soziosemiotik	164
5.	Spezialform (Online-)Mediendiskurs	173
5.1	Öffentlichkeit	176
5.2	Medienöffentlichkeit	179
5.3	Online-Öffentlichkeit	182
5.4	Intertextualität und Intermedialität im Mediendiskurs	193

TEIL II: METHODOLOGIE, METHODE UND ANALYSEN

1.	Semiotische Diskursanalyse	209
1.1	Kode, Regel und Muster – kodetheoretische Semiotik vs. Soziosemiotik?	211
1.2	Methodisch-methodologisches zur semiotischen Diskursanalyse	216
1.2.1	<i>Argumentations-/sprachliche und bildliche Signifikationsmuster</i>	223
1.2.2	<i>Deutungs-/Interpretationsmuster/Kollektivsymbolik</i>	225
1.2.3	<i>Intertextuelle Verknüpfungsmuster</i>	228
1.2.4	<i>Stilmuster</i>	231
1.2.5	<i>Rollen-/Verhaltensmuster (Images)</i>	234

2.	Kommunikationsmittel und Zeichenressourcen im Online-Diskurs	238
2.1	Hypertextualität als Kommunikationsmittel	240
2.2	Zeichenressourcen von hypertextuell organisierten Websites	244
2.2.1	<i>Das Item als Bedeutungseinheit</i>	245
2.2.2	<i>Lexia als Superzeichen</i>	247
	2.2.2.1 <i>Kohäsion</i>	249
	2.2.2.2 <i>Kohärenz</i>	251
2.2.3	<i>Online-spezifische Flexibilisierung der Zeichen</i>	254
2.2.4	<i>Das Cluster als kommunikative Einheit</i>	256
	2.2.4.1 <i>Kohäsion</i>	258
	2.2.4.2 <i>Kohärenz</i>	259
2.2.5	<i>Das Web als Kommunikationsnetzwerk</i>	262
2.2.6	<i>Interaktivität als Kommunikationsmittel</i>	265
2.2.7	<i>Multimedialität als Kommunikationsmittel</i>	270
3.	Das Online-Korpus	280
3.1	Probleme der Datenerhebung	282
3.2	Systematischer Datenzugriff	290
	3.2.1 <i>Erster Zugriff: Chronologie und Offline-Lokalitäten</i>	293
	3.2.2 <i>Zweiter Zugriff: Kommunikationsfunktionalität von Websites</i>	297
	3.2.2.1 <i>Nachrichtenorientierte Websites</i>	302
	3.2.2.2 <i>Imageorientierte Websites</i>	310
	3.2.2.3 <i>Kampagnenorientierte Websites</i>	322
	3.2.2.4 <i>Plattform- bzw. portalorientierte Websites</i>	335
3.2.3	<i>Dritter Zugriff: Kommunikationsformen und Text(sorten-)Muster</i>	348

3.2.4	<i>Vierter Zugriff: Online-Diskursbeteiligte und Netzwerke</i>	369
3.2.4.1	<i>Rollenverteilungen im (Online-)Mediendiskurs</i>	370
3.2.4.2	<i>Das qualitative Interview zur Erhebung akteurspezifischer Daten</i>	377
3.2.4.3	<i>Online-gestützte Netzwerke</i>	380
4.	Beispielanalysen einer semiotischen Diskursanalyse	384
4.1	Semiotisch-ikonografische Bildanalyse zur Bestimmung diskursiver Positionen	386
4.2	Beispiele diskursmotivierter Musterhaftigkeit	394
4.2.1	<i>Sprachliche und bildliche Argumentations- und Signifikationsmuster</i>	395
4.2.2	<i>Multimodale (Deutungs-)Muster, Kollektivsymboliken und Stilmuster</i>	407
4.2.3	<i>Diskursmotivierte Verknüpfungsmuster</i>	414
4.2.4	<i>Musterhaftigkeit in der interpersonalen Online-Kommunikation</i>	418
5.	Zusammenfassung und Schluss	432
	Literatur	447